

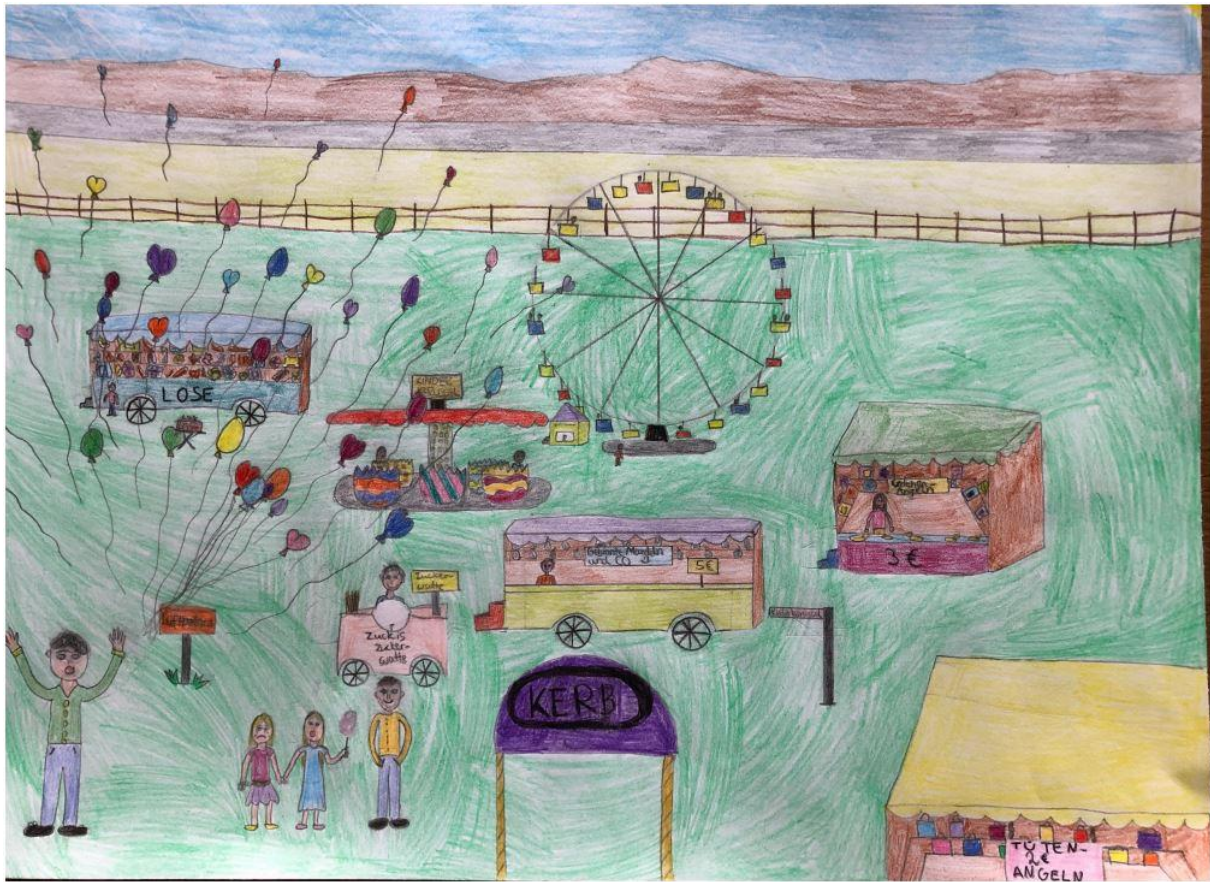
Kunst Kennt Keine Krisen



Frei nach dem Motto „Kunst kennt keine Grenzen“ haben unsere Schülerinnen und Schüler in der Zeit der Corona-bedingten Schulschließung festgestellt, dass Kunst auch keine Krisen kennt, und haben somit der Corona-Krise auf künstlerische Art und Weise getrotzt.

Eine exemplarische Sammlung der in dieser Zeit im Home-Office entstandenen Kunstwerke finden sie in der unten stehenden Datei. Sie enthält einen Überblick über verschiedenste Arbeitsaufträge und Werke aus allen Jahrgangsstufen und zeigt, wie sich unsere Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichste Weise durch künstlerisches Schaffen der Krise entzogen und sie mithilfe dessen ein klein wenig besser gemeistert haben.

KLASSE 5, Frau Schopf - Arbeitsauftrag 1 „Pech für den Luftballonverkäufer“



Ella Stöcker, 5A

Der Besuch auf der Usinger Laurentiuskerb nach Corona lockt die Besucher trotz regnerischen Wetters aus den Häusern und auf den Rummelplatz. Ein plötzlicher Windstoß fährt dem Luftballonverkäufer in die Ballons und reißt sie ihm aus den Händen!

Stelle die Szene zeichnerisch dar.

Thematik: Zeichnerisches und grafisches Gestalten - Farbveränderungen und Farbdifferenzierungen. Zeichnung (Blei- oder Buntstift), Größenverhältnisse in unterschiedlicher Entfernung, Farbgebung passend zur beschriebenen Witterung.

KLASSE 5, Frau Schopf - Arbeitsauftrag 2, „Der metallische Garten“



Leopold Tichy, 5F

Du entwickelst aus den mitgeschickten Druckvorlagen einen „Metall-Garten“, in dem sich als einziger Farbtupfer eine grüne Raupe aufhält. Du musst nicht alle Einzelelemente verwenden, kannst es aber – und kannst auch mehr verwenden. Wichtig ist, dass dein Garten auf dem Blattformat richtig „bewachsen“ wirkt!

Thematik: Zeichnerisches und grafisches Gestalten - Flächenordnungsprinzipien. Collage, Überdeckung/Überlappung, Bildaubau in Vorder- und Hintergrund.

KLASSE 5, Frau Schopf - Aufgabe 3, „Verrückte Type“



Elias Rumpf, 5C

Nachdem das Corona-Versammlungsverbot endlich mal wieder aufgehoben wurde, fällt dir bei einem Gang durch die Usinger Innenstadt eine Gruppe total verrückt aussehender Menschen auf! Sie schlendern wie selbstverständlich durch die Straßen, sehen aber völlig schräg aus... Sie haben Köpfe, die nicht zu ihrem Körper passen, zu lange / kurze / dicke / dünne Arme und Beine, sind eine Mischung aus Mann und Frau, haben einen zu langen oder keinen Hals ... Mindestens eine Person dieser Gruppe stellst du jetzt dar.

Thematik: Zeichnerisches und grafisches Gestalten. Collage aus Zeitschriftenmaterial, Kombinatorik, nicht zusammenpassende Proportionen.

KLASSE 5, Frau Körner - Arbeitsauftrag 3, „Rettung der Kleintiere“



Jonas Spindler, 5B

Ole Schümmer, 5B

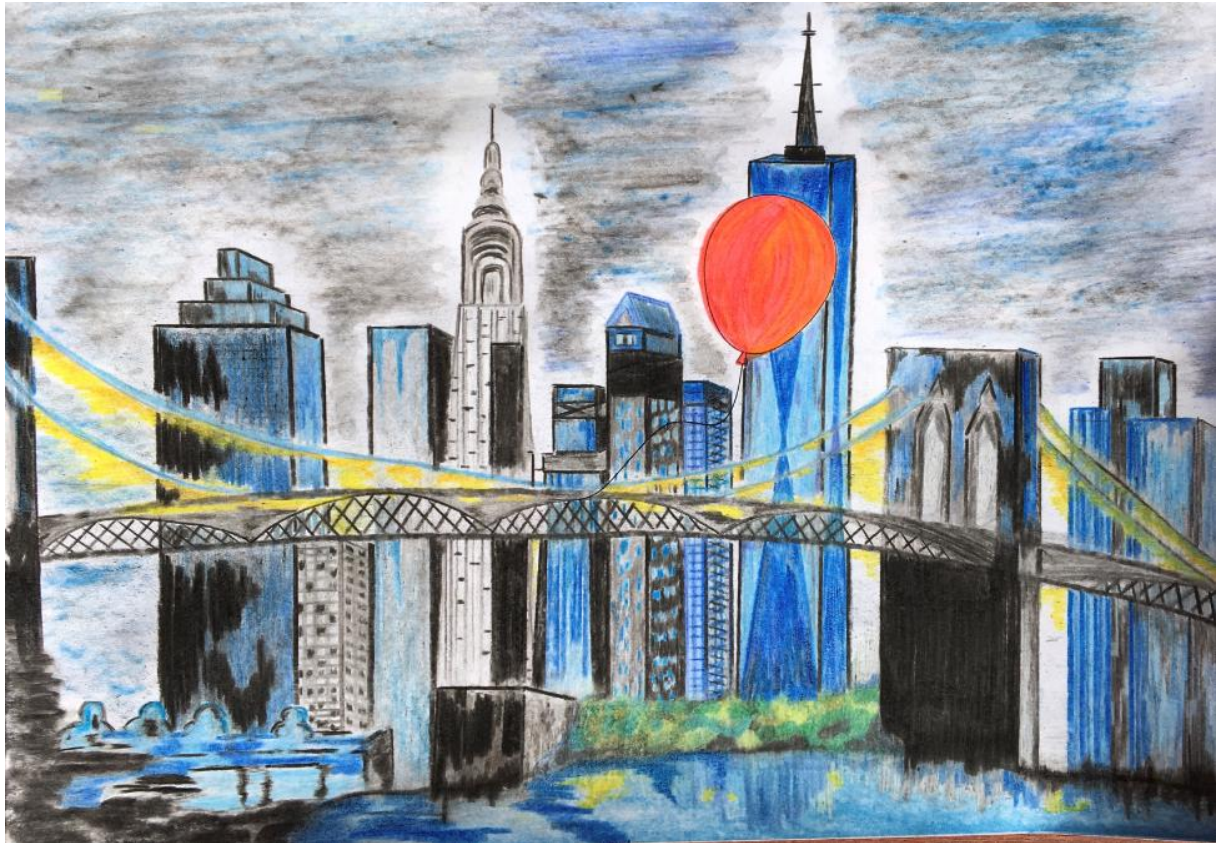
Szenario zum Arbeitsauftrag:

Herr Lehmann besitzt ein Haus für Kleintiere am Rande der Stadt, in der Nähe des Waldes. Dieses Haus bewohnen im friedlichen Miteinander Bienen, Käfer, Spinnen, Schnecken und andere kleine Gesellen. Gestern wollte Herr Lehmann seinen Tieren eine ganz besondere Freude machen und bereitete ihnen eine nahrhafte Suppe aus seltenen Zutaten zu. Als er das Haus betritt, bekommt er einen Riesenschreck. Alle Tiere sind verwandelt. Sie sind größer als vorher, bewegen sich nicht mehr und besitzen ein metallisches Aussehen. Herr Lehmann braucht nun dringend Hilfe. Da er dem Tierarzt am Telefon nicht so gut beschreiben kann, was passiert ist, soll er ihm ein Exemplar der Tiere zur Untersuchung bringen. Nur so kann den Kleintieren wieder geholfen werden. Sie erhalten dadurch die passende Medizin, mit der die Verwandlung rückgängig gemacht werden kann. Wie könnten die Tiere aussehen?

(Material: herkömmlicher Draht oder Basteldraht, Schere)

Thematik: Ausdrucksqualitäten plastischen Gestaltens – Herstellen und Gestalten von Oberflächen.

Klasse 5 – Frau Schmidt – Ballonbild: Wo fliegt er hin?

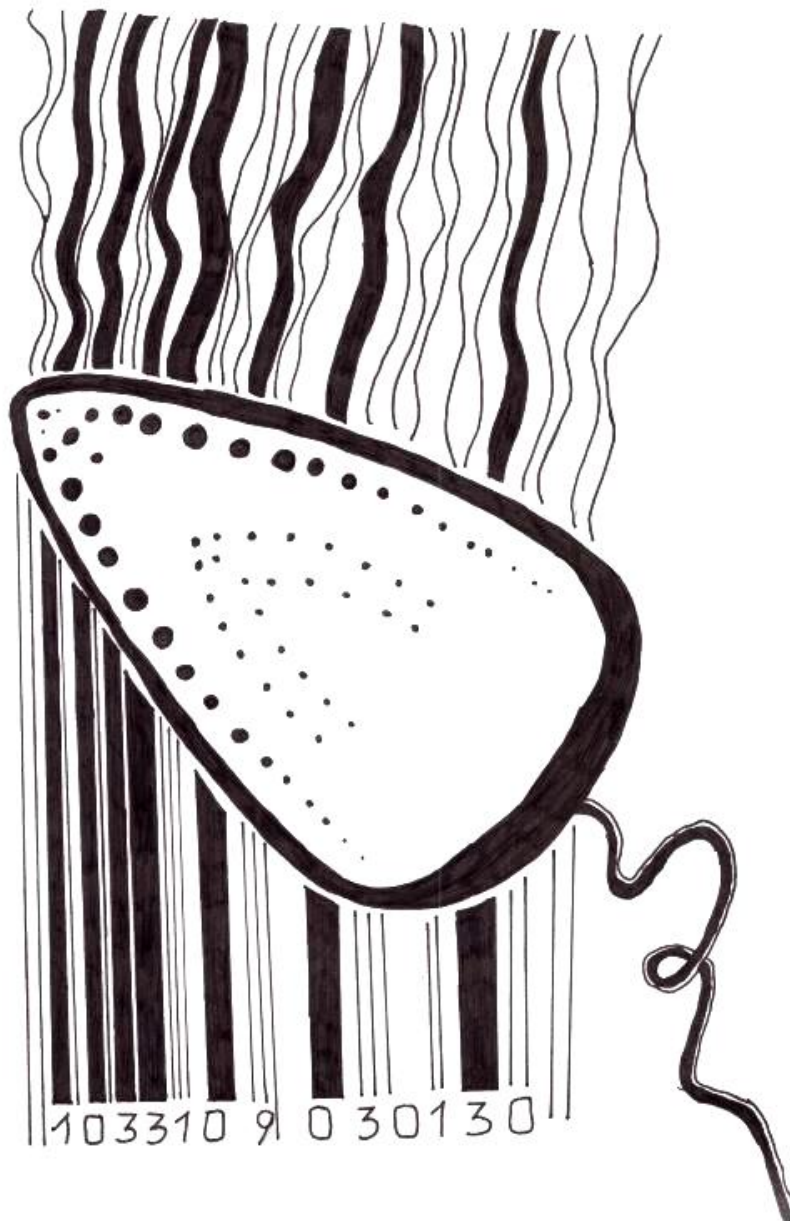


Jonas Leonhardt 5E

Aufgabe: Auf der Vorlage findest du einen Ballon. Er ist allerdings noch ganz weiß und man weiß auch noch nicht, wo er entlang fliegen wird. Überlege dir eine Hintergrundszene durch die der Ballon fliegt. Der Ballon soll sich aus dem Hintergrund abheben. Verwende Farben (Farbkontraste) und evtl. Muster, die ihn aus deinem Bild hervorheben lassen.

Thematik: Farbiges Gestalten sowie zeichnerisches und grafisches Gestalten, Farbdifferenzierung und Farbveränderungen, Zeichnung.

KLASSE 6, Frau Schopf - Arbeitsauftrag 1, „Barcode-Phantasien“



Paula Habermann, 6B

Es ist ein Gerücht, dass Maler und Grafiker alles mit der Hand zeichnen. Auch sie bedienen sich, wenn nötig, verschiedener Hilfsmittel wie Zirkel oder Lineal. Daher darf und soll bei dieser Aufgabe auch das Lineal zum Einsatz kommen! Der Barcode ist ein Symbol für Massenware, Normierung und Massenkonsum. Er ist wegen seines grafischen Reizes gern gesehendes Motiv für Künstler.

Du „erfindest“ einen Barcode mit einer Bildaussage. Das darzustellende Objekt wird zunächst leicht mit Bleistift vorgezeichnet und die Linien, die darum verlaufen, werden der Form folgend gekrümmt gezeichnet. Zum Blattrand hin werden die Linien gerade (mit Lineal) gezeichnet. Dicke und dünne Linien wechseln sich unregelmäßig / strichcode-typisch ab.

Thematik: Zeichnerisches und Grafisches Gestalten - Differenzieren der zeichnerischen Spur. Abstrahierung von Konturlinien.

KLASSE 6, Frau Schopf - Arbeitsauftrag 2, „Professor Paniks Missgeschick im Labor“



Luis Gottschalk, 6E

Professor Panic, ein ziemlich wirrer Wissenschaftler, experimentiert mit den fiesen Corona-Viren, um ein Heilmittel gegen die lästige Pandemie, die momentan alles lahm legt, zu finden. Leider hat er im Eifer seiner Forschung, ohne es zu bemerken, eines seiner Reagenzgläser mit der Bakterienlösung umgeworfen, bevor er ins wohlverdiente Wochenende gefahren ist! Und die haben sich mit den Bakterien der „Knollennasen-Krankheit“ gekreuzt... Als er am Montag ins Labor zurück kommt, trifft ihn der Schlag: Überall sind kleine wuselige und stachelige Fleckenmonster unterwegs!

Thematik: Zeichnerisches und Grafisches Gestalten - Differenzieren der zeichnerischen Spur. Zufallstechnik Klecksen, Automatisches Zeichnen.

KLASSE 6, Frau Schopf - Arbeitsauftrag 3, „Blick in die Schlangengrube“



Tamara Bogdanic, 6E

Du darfst endlich wieder in den Urlaub fahren!! Es geht in ferne Länder, in denen es ganz bunte und vielfältige Schlangen gibt. Bei einem Ausflug ins dortige Gelände kommst du an ein großes Loch. Neugierig späht du hinein und entdeckst viele durcheinander kriechende bunte Schlangen! Sie krabbeln übereinander und untereinander durch, umschlingen sich und schlängeln um sich herum.

Du entwickelst jetzt den Blick in die Schlangengrube. Es befinden sich mindestens 4 verschiedene Schlangen darin, die nicht nur nebeneinander kriechen, sondern sich auch mal überdecken.

Thematik: Zeichnerisches und Grafisches Gestalten - Bewegungsdarstellung. Buntstiftzeichnung, Überlappung / Überdeckung, Schattierung (Rundung).

KLASSE 6, Frau Körner - Arbeitsauftrag 1, „Eine schillernd-bunte Zirkuswelt“



Luzia Hollstein, 6G

Aufgabe: Gestalte eine Zirkuswelt mit Farbkontrasten nach deiner Vorstellung! Ob schwebende Trapezkünstler, Pferde, Clowns, Tänzer oder feuerspuckende Gaukler - alles ist möglich.
(Guachefarben auf Papier)

Thematik: Stimmung, Ausdruck, Phantasie: Differenzieren von Ausdrucksqualitäten farbigen Gestaltens - Farbstimmungen und differenzierte Figurenszenen.

KLASSE 6, Frau Körner - Arbeitsauftrag 4, "Comic Homeschooling"



Jonathan Scheel, 6G

Bei der Aufgabe „Comic Homeschooling“ ging es um die Erstellung eines Comics, bestehend aus acht bis zwölf Bildfeldern, der die ungewöhnliche und ungewisse Zeit des Homeschooling veranschaulichen sollte (Material: Bunt- oder Filzstifte, DIN-A3-Papier). Ausgangspunkt dieser Bildfolge war die Nachricht von der Schulschließung, die auf unterschiedliche Weise erfolgte. Diese Aufgabe fokussiert das Text-Bild-Verhältnis und diente gleichzeitig der Reflexion der individuellen Erlebnis- und Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler während der Coronakrise.

Thematik: Beobachten, Deuten und Verfremden - Differenzieren von Ausdrucksqualitäten zeichnerischen und grafischen Gestaltens.

KLASSE 6 – Frau Schmidt – „Zwischenräume kreativ gestalten“



Joshua Baer 6D

Aufgabe: Zerschneide ein Bild deiner Wahl in vier gleich große Teile und klebe sie mit Abstand zueinander in die vier Ecken eines weißen Papiers. Gestalte nun den entstanden Freiraum zwischen den Bildteilen so, dass die vier Bildteile weitergemalt und somit verbunden werden. In der Gestaltung des Zwischenraums bist du frei. Wichtig ist aber, dass die vier Bildteile weitergezeichnet und so in das Bild sinnvoll eingefügt werden.

Thematik: Zeichnerisches und grafisches Gestalten, Fantasieren, Szenen verfremden, Farbverwandtschaft, Farbdifferenzierung, Buntstiftzeichnung.

KLASSE 6 – Frau Schmidt – „Zwischenräume kreativ gestalten“



Damian Blut 6D

Aufgabe: Zerschneide ein Bild deiner Wahl in vier gleich große Teile und klebe sie mit Abstand zueinander in die vier Ecken eines weißen Papiers. Gestalte nun den entstanden Freiraum zwischen den Bildteilen so, dass die vier Bildteile weitergemalt und somit verbunden werden. In der Gestaltung des Zwischenraums bist du frei. Wichtig ist aber, dass die vier Bildteile weitergezeichnet und so in das Bild sinnvoll eingefügt werden.

Thematik: Zeichnerisches und grafisches Gestalten, Fantasieren, Szenen verfremden, Farbverwandtschaft, Farbdifferenzierung, Buntstiftzeichnung.

KLASSE 6 – Frau Schmidt – „Surreale Collagen: Eine Welt der Unwirklichkeit“

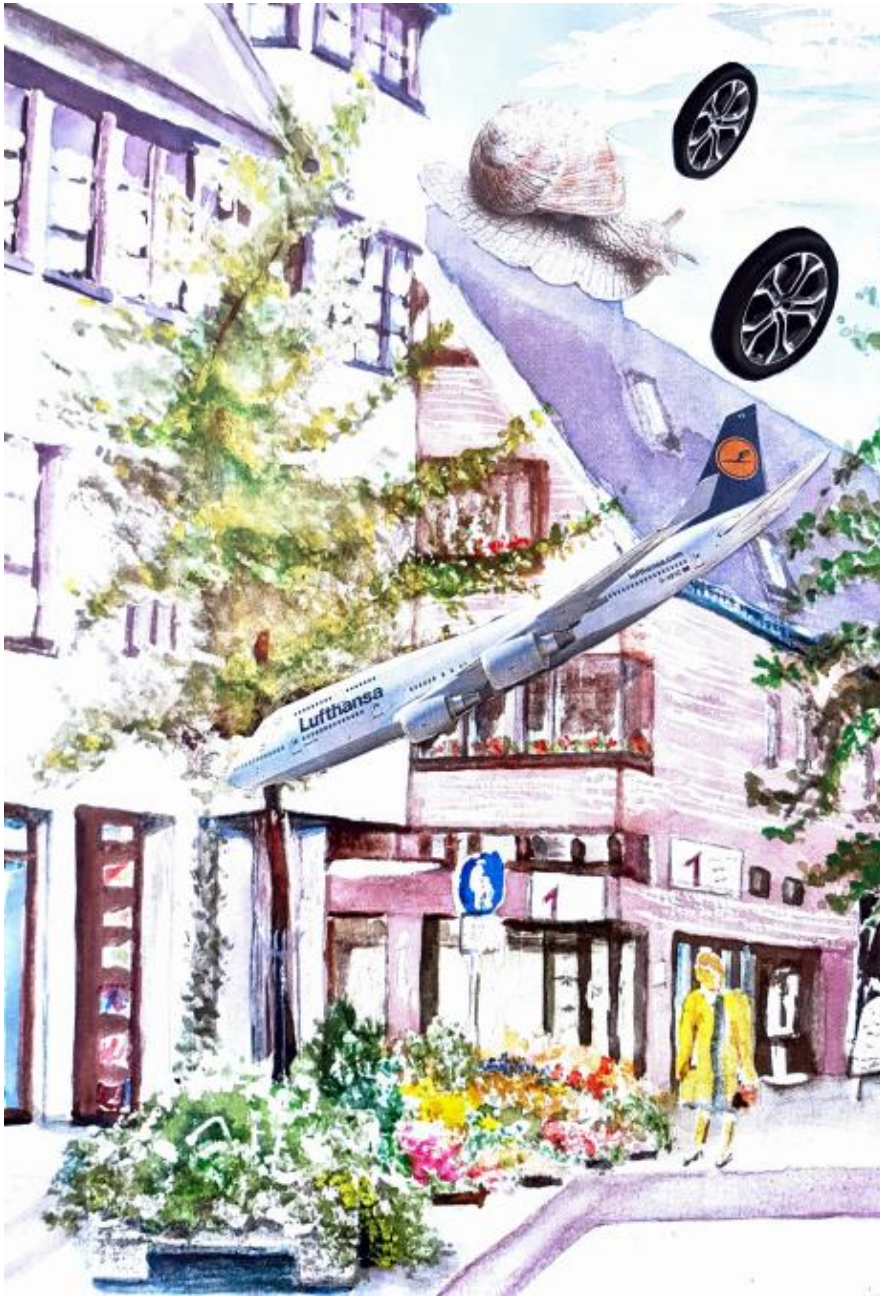


Laura Duchscherer 6D

Aufgabe: Gestalte deine eigene surrealistische Collage. Ziel ist es, aus verschiedenen Bildelementen eine surreale (also unwirkliche) Szene darzustellen. Arbeite mit Größenunterschieden, Farbkontrasten und ähnlichen gestalterischen Mitteln, um ein surreales Bild zu gestalten. Gegensätze und sich widersprechende Elemente, die in einem Bild zusammengefügt werden, können so etwas entstehen lassen. Die Elemente müssen trotz aller Gegensätzlichkeit aber trotzdem harmonisch und passend im neu entstehenden Bild zusammengefügt werden

Thematik: Zeichnerisches und grafisches Gestalten, Szenen verfremden, Technik der Collage als Grundelement des Surrealismus verstehen und anwenden, Flächenordnungsprinzipien.

KLASSE 6 – Frau Schmidt – „Surreale Collagen: Eine Welt der Unwirklichkeit“



Die schöne Innenstadt
das Zentrum
so ruhig
die Fußgängerzone
so einladend
die kleine Stadt
am Rhein
so soll es sein

Das Restaurant
am Marktplatz
läd
zum Verweilen ein

Die Reifen
am Himmel
singen
ihr Lied
so fein

Der Jet
landet ganz nett,
so wie es soll
auf dem Marktplatz

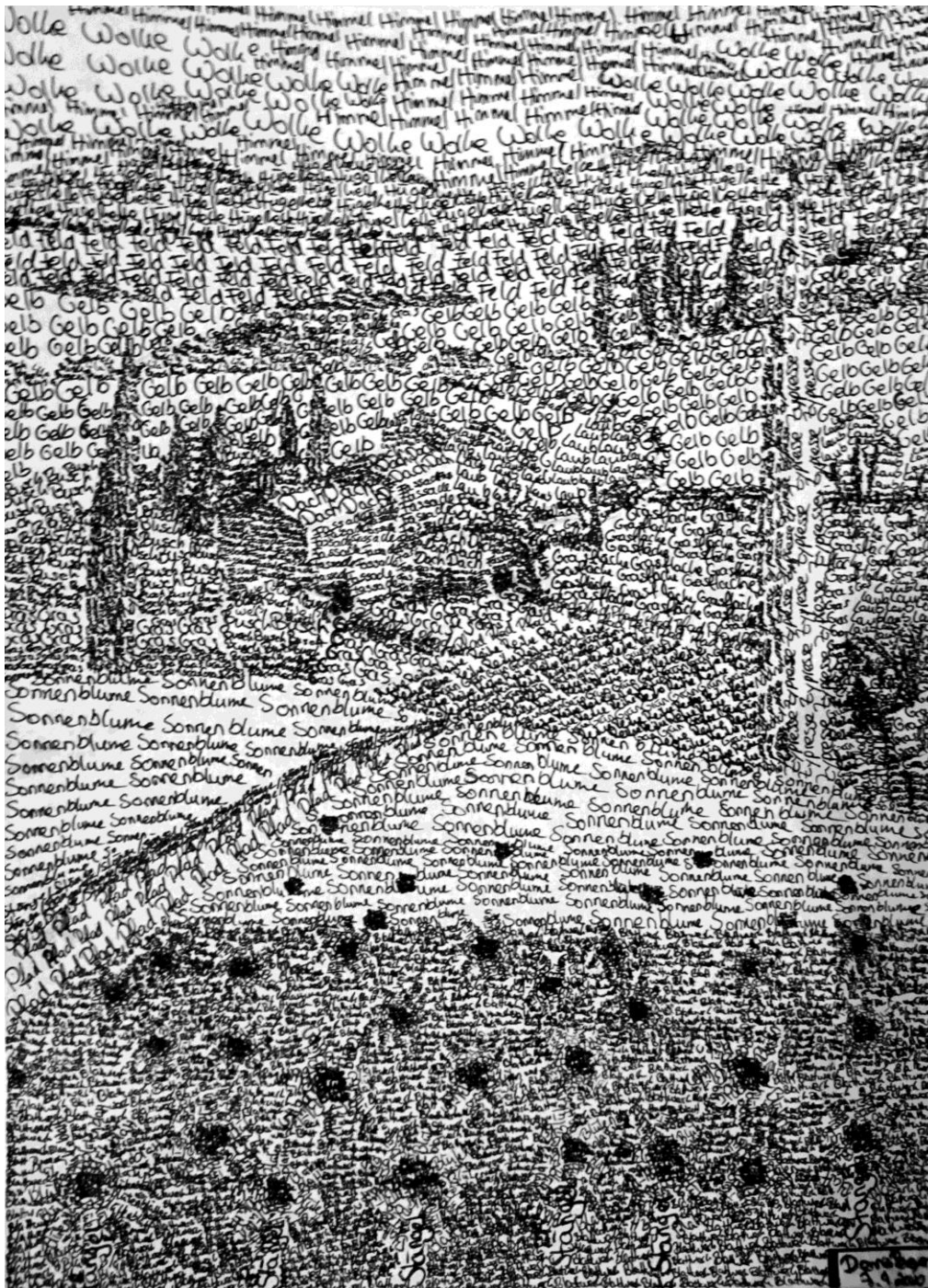
Die Schnecke
überwacht
mit all ihrer Macht
die Szene am Rhein
so soll es sein.

Surrealistische Collage von Johanna Giesen 6D – mit fragmentarischem Text begleitend zum Bild

Aufgabe: Gestalte deine eigene surrealistische Collage. Ziel ist es, aus verschiedenen Bildelementen eine surreale (also unwirkliche) Szene darzustellen. Arbeite mit Größenunterschieden, Farbkontrasten und ähnlichen gestalterischen Mitteln, um ein surreales Bild zu gestalten. Gegensätze und sich widersprechende Element, die in einem Bild zusammengefügt werden, können so etwas entstehen lassen. Die Elemente müssen trotz aller Gegensätzlichkeit aber trotzdem harmonisch und passend im neu entstehenden Bild zusammengefügt werden

Thematik: Zeichnerisches und grafisches Gestalten, Szenen verfremden, Technik der Collage als Grundelement des Surrealismus verstehen und anwenden, Flächenordnungsprinzipien.

KLASSE 7, Frau Schopf - Arbeitsauftrag 1, „Schrift-Bild“

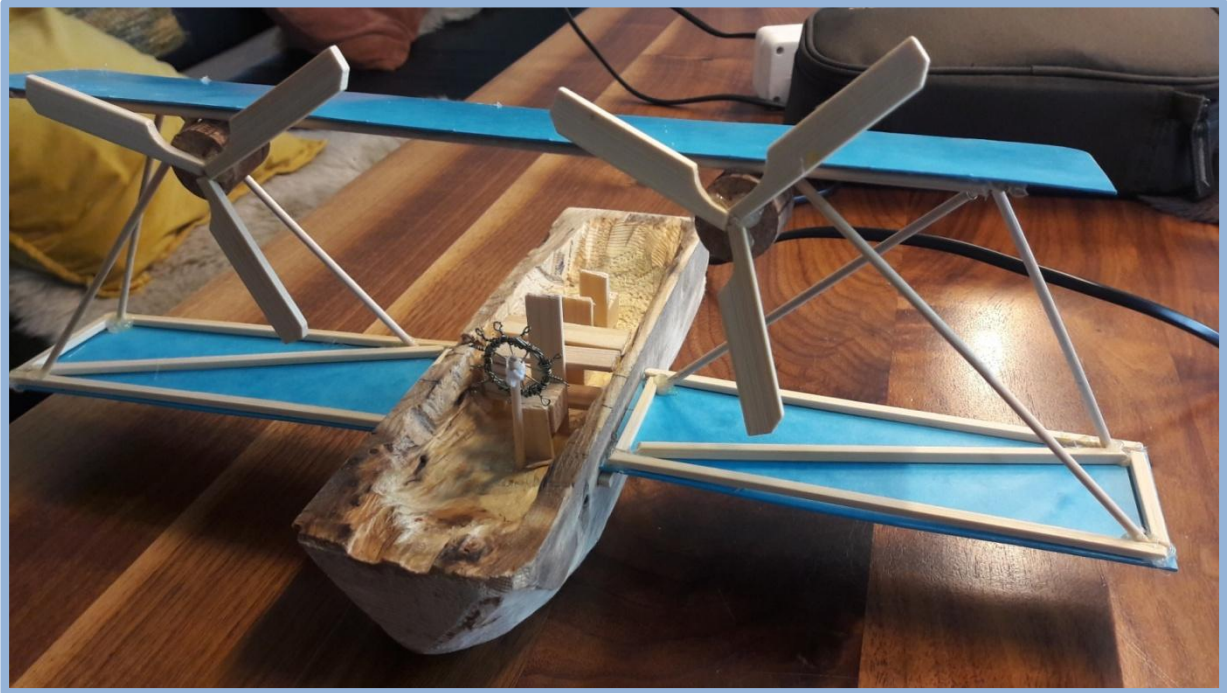


Dennis Beyer, 7N3

Bei dieser Aufgabe geht es darum, Schrift als ungebräuchliches Bildelement zu erfahren. Buchstaben und Wörter sind nämlich grafische Elemente, mit denen sich auch zeichnen lässt! Du gestaltest eine grafische Vorlage um; das heißt du orientierst dich an der Bildvorlage „Sun Flowers“ von Sun Kim und arbeitest sie durch das Aneinander-Reihen dazu passender Wörter in ein Schrift-Bild um.

Thematik: Zeichnerisches und Grafisches Gestalten – Grafik als Form signifikanten Ausdrucks. Räumlichkeit und Plastizität durch Hell-Dunkel-Werte.

KLASSE 7, Frau Schopf - Arbeitsauftrag 2, „Phantastisches Flugobjekt“



Jan Blaschke, 7N1

Wenn wir Schwerkraft und andere Einflüsse einfach mal beiseite lassen ... wie könnte ein total phantastisches Flugobjekt aussehen? Welche typischen Bauelemente hat denn ein Flugobjekt?

Schnappe dir daheim Materialien (Wollreste, Klopapierrollen, Draht, Pappstücke, Gelber-Sack-Müll usw.) und experimentiere mit ihnen herum, bis dabei ein dich zufriedenstellendes Flugobjekt herauskommt. Lass deiner Phantasie dabei freien Lauf!

Thematik: Plastisches Gestalten – Modellbau als Konkretisierung eigener Vorstellungen, Ideen und Einfälle. Bauen mit „Müll“.

KLASSE 7, Frau Schopf - Arbeitsauftrag 3, „Kubistisches Kirchenfenster“



Melina Mayer, 7N3

Die Usinger Laurentiuskirche möchte für den Eingangsbereich neue Fenster erstellen lassen und schreibt einen Entwurf-Wettbewerb aus! Die Verantwortlichen möchten hinsichtlich des Motivs etwas lokal-spezifisches haben. Entweder eine Anlehnung an den Taunus / Hintertaunus, oder an Usingen selbst. Recherchiere zunächst im Internet bzw. denke drüber nach, welche markanten Bauwerke, Symbole oder Tiere symbolisch / typisch für den Hintertaunus, das Usinger Land, Usingen, unsere Region sind. Anschließend entwickelst du zeichnerisch einen Entwurf für dein Fenster im kubistischen Stil.

Thematik: Zeichnerisches und Grafisches Gestalten – Bezug zu gebrauchsgrafischer Gestaltung. Kubismus - künstlerische Reduzierung eines Objektes auf geometrische Figuren und Formen. Buntstiftzeichnung.

KLASSE 7, Frau Körner - Arbeitsauftrag 1, „Mein Traumhaus“



Frederike Fitzner, 7N2

Die Realisierung eines Architekturmodells zum Thema „Mein Traumhaus“ im Maßstab 1:50 war als Projektarbeit in mehreren Arbeitsschritten in diesem Schulhalbjahr geplant. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten sowohl in Einzel- als auch in Partnerarbeit. Es erfolgte zuerst eine Ideenskizze zur Hausform. Im weiteren Verlauf dieser Unterrichtseinheit fertigten die Schülerinnen und Schüler Zeichnungen zur Vorder- und Seitenansicht sowie einen Grundriss ihres geplanten Modells an, die die Vorüberlegungen zu den einzelnen Elementen präzisierten (Lage und Anordnung von Fenstern, Türen, Stockwerke sowie die Raumaufteilung). Danach erfolgte eine Materialrecherche, die sich vorrangig auf verwendbare Materialreste bezog und damit eine Sensibilisierung zum Umweltbewusstsein der Schülerinnen und Schüler verfolgte.

Aufgrund der Schulschließung konnte das Projekt nur in einigen wenigen Fällen abgeschlossen werden, bei denen der Aufwand zur Fertigstellung gering war.

Thematik: Ausdrucksqualitäten plastischen Gestaltens im Anwendungsbezug - Modellbau als Konkretisierung eigener Vorstellungen, Ideen und Einfälle.

KLASSE 7 – Frau Schmidt – „Abstraktes Porträt“



Antonella Girardi 7N4

Aufgabe: Zerschneide ein Porträt deiner Wahl in vier gleich große Teile und klebe die vier Bildteile so getrennt voneinander auf ein DIN A 4 Papier, dass das Porträt sozusagen auseinandergezogen wird und sich zwischen den Bildteilen ein Freiraum ergibt. Gestalte nun diesen Freiraum so, dass die vier Bildteile weitergemalt und in einem neu entstehenden Bild verbunden werden. Es ergibt sich ein unförmiges, abstraktes Gesicht, das in Form und Farbe kreativ gestaltet werden soll.

Thematik: Zeichnerisches und grafisches Gestalten, Porträtzeichnung, Verfremdung durch Farbe und Form.

KLASSE 7 – Frau Schmidt – „Selfie-Collage“



Paul Lennox Schmidt 7N4

Aufgabe: Gestalte ein Selbstporträt (mithilfe eines Fotos als Vorlage), indem du verschiedenste zerrissene Papierschnipsel (aus alten Zeitungen/Verpackungspapier etc.) in Form einer Collage zusammenfügst. Berücksichtige beim Kleben die Hell-Dunkel-Werte deines Porträts. Nutze Komplementärkontraste, um dein Bild besonders strahlen zu lassen. Die Farben müssen nicht deiner Vorlage entsprechen. Ziehe zuletzt einige der Konturlinien mit einem schwarzen Fineliner nach.

Thematik: Zeichnerisches und grafisches Gestalten, Selbstporträt als künstlerische Selbstwahrnehmung, Collage.

KLASSE 9 – Frau Kiewel-Labinsky – Fremdes und Fundstücke – „Das Berufe-Gesicht“

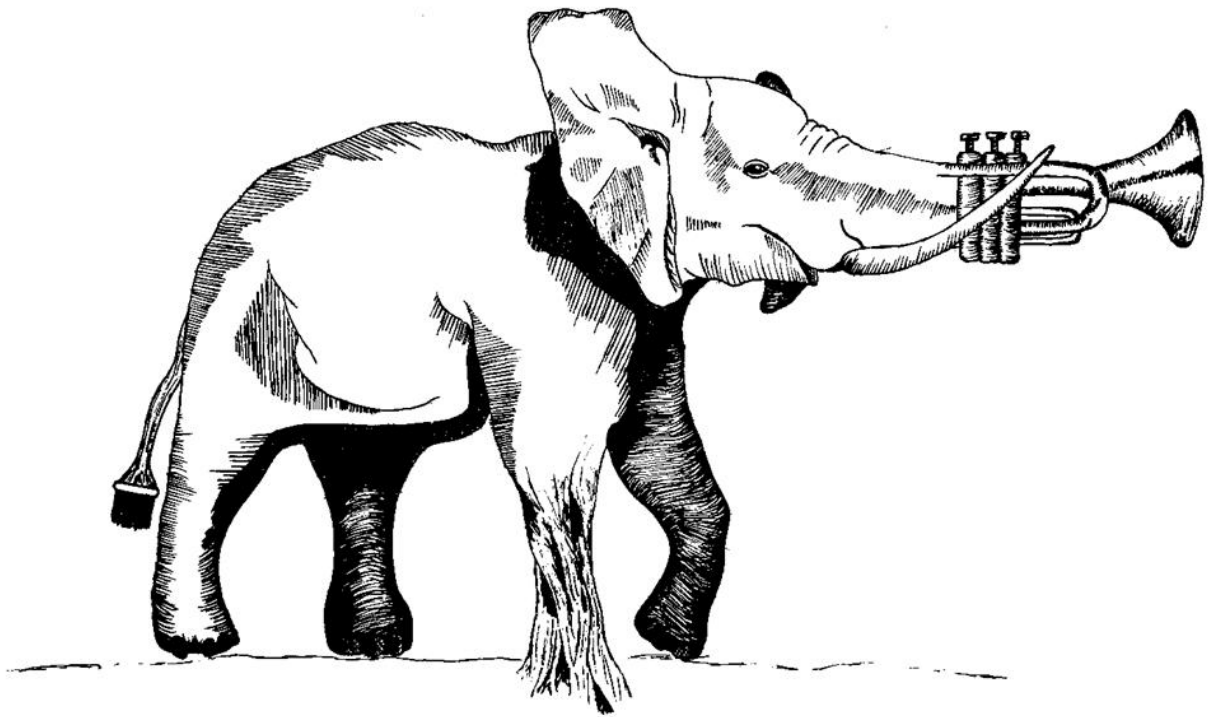


Aaron Ahlemeyer, 9N4 „Die Feinkosthändlerin“

Aufgabe: Künstler wie Giuseppe Arcimboldo, Max Ernst oder Pablo Picasso haben Köpfe und Gesichter erfunden. Sie schaffen damit rätselhafte Menschenbilder. Schneide aus Zeitschriften zu einem Beruf passende Fotos heraus und klebe sie zu einem „Berufe-Gesicht“ zusammen.

Thematik: Fundstücke als Inspiration und Material für neue Form-Inhalt-Kombinationen nutzen. Kombinatorik und Passung in vorgegebener Figur.

KLASSE 9 – Frau Kiewel-Labinsky – „Fremdes und Fundstücke – Das verrückte Tier“



Helena Marlene Kruse, Klasse 9N4 „Trompefant“

Aufgabe: Gestalte in Anlehnung an eine Grafik von Kurt Halbritter (1924-1978), der Lampyr (1975), eine Tierfigur, deren Wesen und Gestalt durch Verfremdung verwandelt wird.

Thematik: Grafische Strukturen zur Darstellung von Plastizität nutzen und Charakteristika eines Wesens durch Metamorphose in neue Sinnzusammenhänge überführen.

KLASSE 9 – Frau Kiewel-Labinsky – „Fremdes und Fundstücke – Das verrückte Tier“

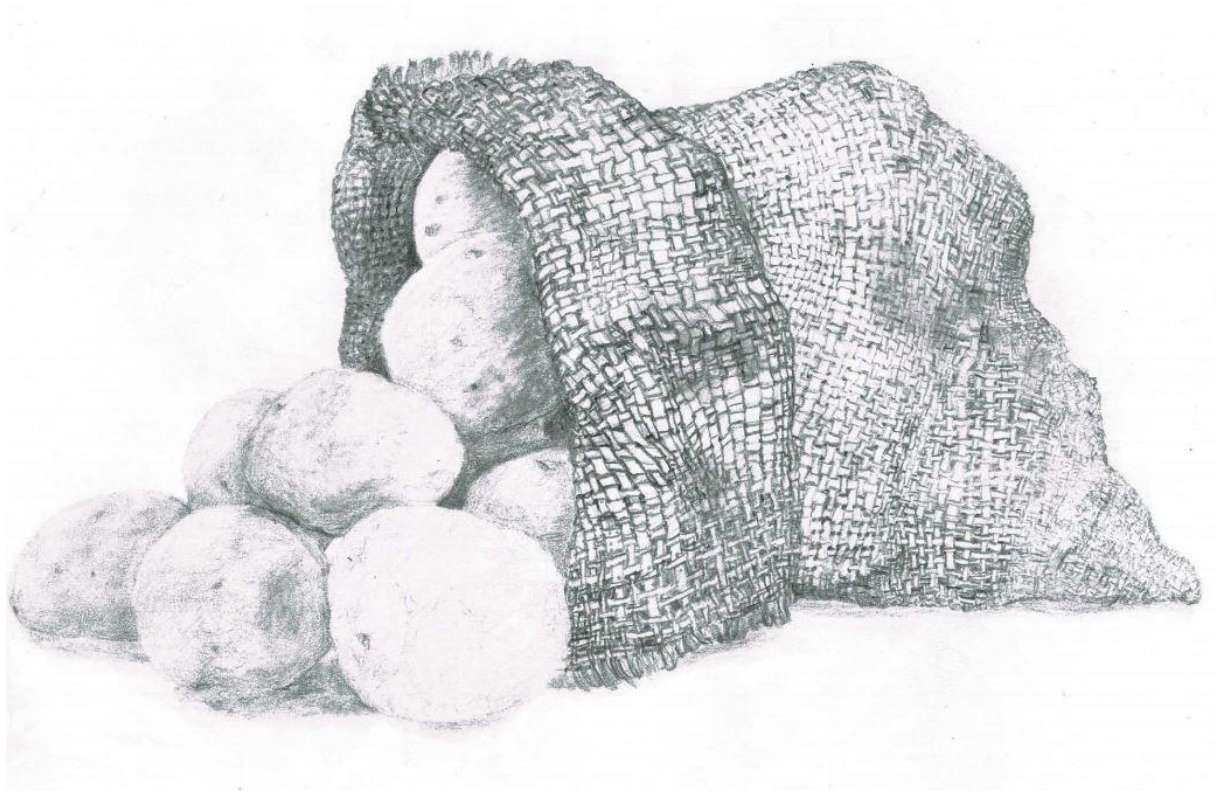


Larissa Neugebauer, Klasse 9N4 „Das Fönchen“

Aufgabe: Gestalte in Anlehnung an eine Grafik von Kurt Halbritter (1924-1978), der Lampyr (1975), eine Tierfigur, deren Wesen und Gestalt durch Verfremdung verwandelt wird.

Thematik: Grafische Strukturen zur Darstellung von Plastizität nutzen und Charakteristika eines Wesens durch Metamorphose in neue Sinnzusammenhänge überführen.

KLASSE 9, Frau Schopf - Arbeitsauftrag 1(d), „Rasterzeichnung“



Liam Schümmer, 9N2

Mit einem Raster eine Vorlage abzuzeichnen, ist bei vielen (Hobby-)Künstlern verrufen, da sie der Meinung sind, Abzeichnen sei keine Kunst. Abzeichnen ist aber eine Zeichenübung, bei der das Lernen (ganz im Sinne von Schule) im Vordergrund steht. In der Regel zeichnet man ein Kästchen-Raster auf eine Vorlage und ein Raster auf ein leeres Blatt Papier, um anschließend jedes Raster-Kästchen einzeln zu übertragen. So hat auch schon Albrecht Dürer vor rund 500 Jahren gearbeitet...

Du hast vor den Osterferien /währenddessen dich an Übungen zum Rasterzeichnen versucht. Jetzt geht es in die nächste Runde!

Im Zeitalter von Corona soll man sich ja gesund ernähren... der Arbeitsauftrag lautet daher, ein Gemüse per Rastertechnik abzuzeichnen!

Thematik: Zeichnerisches und grafisches Gestalten. Sichtweisen der Wirklichkeit - Ausdrucksqualitäten zeichnerischen und grafischen Gestaltens. Bleistiftzeichnung.

KLASSE 9, Frau Schopf - Arbeitsauftrag 2, „Graffiti“



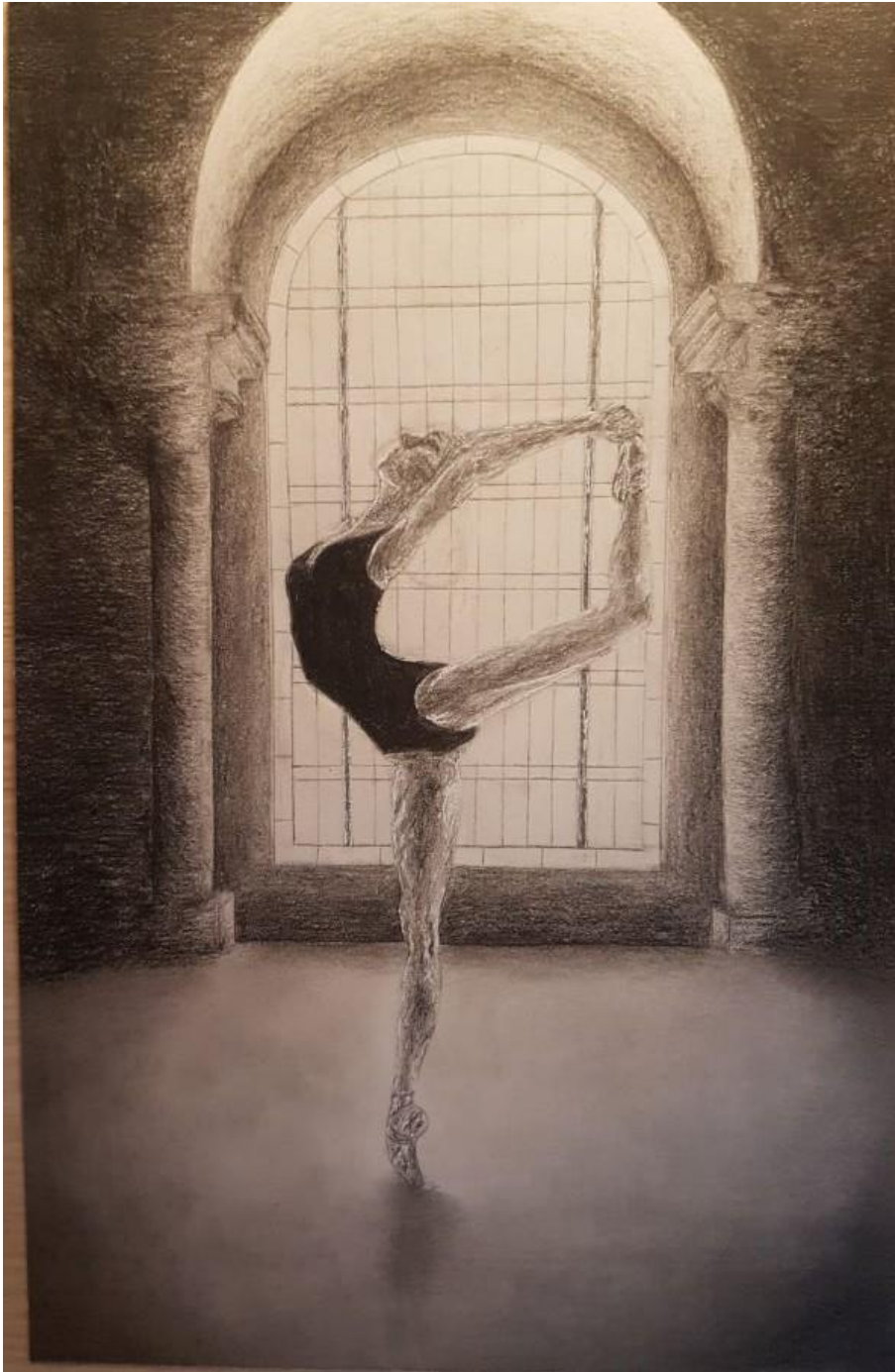
Joleen Brack, 9N3

Die ersten Graffiti entstanden zwischen 1968 und 1972 und wurde von Jugendlichen angefertigt, die mit Filzstiften in ganz New York ihre Namen an die Wände schrieben. Aus Protest gegen den umfangreichen Abriss von Häusern in dem verarmten New Yorker Stadtviertel Bronx und auch um ihr Viertel als ihr Territorium zu markieren, sprühten Jugendliche, die dort lebten, ihre Pseudonyme (Decknamen) und Protestsprüche gegen den Häuserabbriss an die Hauswände.

Du entwirfst ein Graffito – ohne es an eine Hauswand zu sprühen – auf dem Papier. Du kannst das aktuelle Corona-Thema aufgreifen, oder einen Begriff deiner Wahl.

Thematik: Zeichnerisches und grafisches Gestalten. Sichtweisen der Wirklichkeit - Ausdrucksqualitäten zeichnerischen und grafischen Gestaltens. Protest, Provokation, Phantasie oder Witz als Filzstiftarbeit.

KLASSE 9, Frau Schopf - Arbeitsauftrag 3, Fertigstellung „Menschliche Darstellung“



Pia Sieradzka, 9N2

Aufgabe: Du zeichnest eine Person in Aktion, ob Sport oder andere Art von Bewegung sei dir überlassen. Sie steht im Gegenlicht. Stelle die Szene zeichnerisch dar.

Thematik: Zeichnerisches und grafisches Gestalten, Menschliche Darstellung., Darstellung von Ausdrucksmerkmalen wie Pose, Bewegung und Körpersprache sowie Arrangement und Komposition menschlicher Figuren.

KLASSE 9 – Frau Schmidt – „Menschendarstellung“



Lina Kullmann 9N1

Aufgabe: Eine Person lehnt lässig an einer Mauer, die etwa auf Höhe des Ellbogens endet. Sie betrachtet eine weitere Person, die auf der Straße tanzt. Stelle die Szene zeichnerisch dar.

Thematik: Zeichnerisches und grafisches Gestalten, Menschendarstellung, Darstellung von Ausdrucksmerkmalen wie Pose und Attribut (u.a. Mimik, Gestik, Haltung, Kleidung) sowie Arrangement und Komposition menschlicher Figuren.

E2, Frau Schopf – Praktische Arbeit „Perchte oder Mimik?“



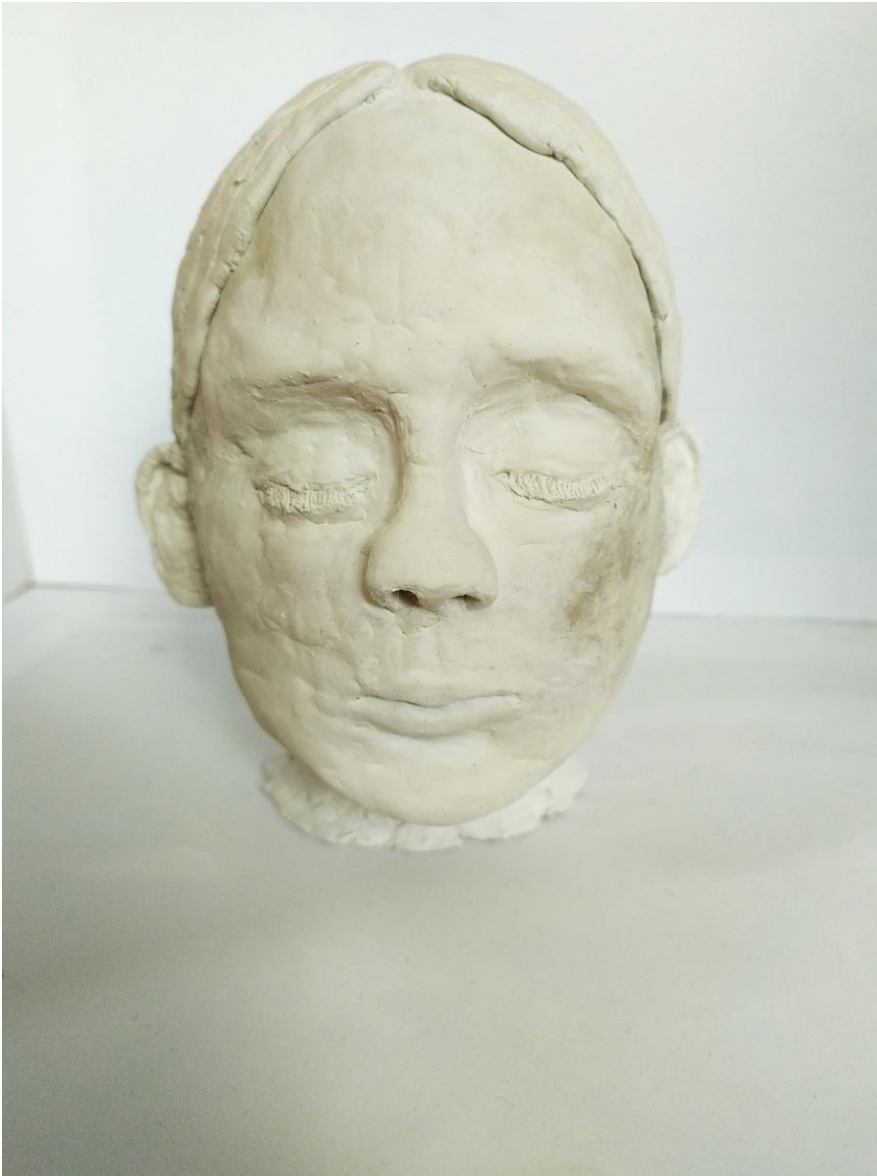
Anna Sofia Serra Knorr, E2

Ein Percht ist eine Gestalt des bayerisch-österreichischen alpenländischen Brauchtums, von denen es, vor allem in der Zeit von Ende November bis Januar, mehrere verschiedene unterschiedlichen Charakters gibt, die sich wiederum zwei Gruppen zuordnen lassen: den „guten“ Schönperchten und den „bösen“ Schirchperchten, die mit ihren umgehängten Glocken nach einer Sage den Winter – bzw. die bösen Geister des Winters – austreiben sollen.

Du entwirfst und formst aus Salzteig zu Hause eine entsprechende „Fratze“. Welcher Gattung, ob gut oder schön, sie angehört, überlasse ich dir und deiner Phantasie!

Thematik: Sprache der Künste II, Nutzung von Ausdrucksmitteln plastischer Gestaltung für die eigene gestalterische Darstellung. Additives Verfahren mit Salzteig.

E2, Frau Körner – Praktische Arbeit „Porträtbüste“



Marie Schygulla, E2

In dieser Unterrichtseinheit standen die Werkbeschreibung, Werkanalyse und Werkinterpretation von plastischen Arbeiten des 19. Jahrhunderts im Mittelpunkt. Die Betrachtung von Kunstwerken erfolgte vorrangig anhand ausgewählter Arbeiten des Künstlerpaares Camille Claudel und Auguste Rodin, die sich gegenseitig beeinflussten. Die praktische Arbeit der Schülerinnen und Schüler beinhaltete die Modellierung eines Selbstporträts und knüpfte hinsichtlich der Betonung von Ausdruck, Emotionalität und innerer Gedankenwelt an die beiden bildhauerisch tätigen Künstler an. Diese Arbeiten wurden von den Schülerinnen und Schülern eigenständig im Homeschooling angefertigt.

Thematik: Sprache der Künste II, Nutzung von Ausdrucksmitteln plastischer Gestaltung für die eigene gestalterische Darstellung - additives Verfahren mit Modelliermasse.

Q2 – Frau Kiewel-Labinsky –, „Satire, politische Kunst“



Sondes Al Omari, Q2

Aufgabe: Kunst kann Kritik an bestehenden Verhältnissen üben. Mache dich mit dem Werk und den Biografien von John Heartfield, Klaus Staack und George Grosz vertraut und stelle selbst (Technik freigestellt) einen dir wichtigen gesellschaftspolitischen Misstand dar.

Thematik: Kunst in ihrer geschichtlichen und gesellschaftsrelevanten Dimension erfahren und eigene darstellerische Mittel nutzen, um Kritik sichtbar zu machen.

Q2 – Frau Kiewel-Labinsky – „Satire, politische Kunst“



Niklas Guth, Q2

Aufgabe: Kunst kann Kritik an bestehenden Verhältnissen üben. Mache dich mit dem Werk und den Biografien von John Heartfield, Klaus Staeck und George Grosz vertraut und stelle selbst (Technik freigestellt) einen dir wichtigen gesellschaftspolitischen Missstand dar.

Thematik: Kunst in ihrer geschichtlichen und gesellschaftsrelevanten Dimension erfahren und eigene darstellerische Mittel nutzen, um Kritik sichtbar zu machen.

Q2 – Frau Kiewel-Labinsky, „Fotografie – Seltsame Ordnung“



Marie-Cristin Bischoff, Q2

Aufgabe: Sandy Skoglunds Fotografien erzählen von der Ordnung der Dinge, die uns häufig im Alltag abhanden kommt. Farben, Formen und Strukturen erzeugen für unser Auge Harmonie, aber auch Verwunderung. Ist das so, oder ist es arrangiert? – Gehe in deinem Alltag auf Motivsuche und erzeuge diese irritierende Ordnung durch sanfte Eingriffe in das Arrangement der Dinge in deiner Umgebung.

Thematik: Steuerung des Zufalls, Nutzung bildnerischer und fotografischer Verfahren der Farb- und Formkontraste, Komposition, Ähnlichkeit und Gleichheit, - Rhythmus, Perspektive, Bildausschnitt, Tiefenschärfe.

Q2 – Frau Kiewel-Labinsky, „Fotografie – Seltsame Ordnung“



Anna Knese, Q2

Aufgabe: Sandy Skoglunds Fotografien erzählen von der Ordnung der Dinge, die uns häufig im Alltag abhanden kommt. Farben, Formen und Strukturen erzeugen für unser Auge Harmonie, aber auch Verwunderung. Ist das so, oder ist es arrangiert? – Gehe in deinem Alltag auf Motivsuche und erzeuge diese irritierende Ordnung durch sanfte Eingriffe in das Arrangement der Dinge in deiner Umgebung.

Thematik: Steuerung des Zufalls, Nutzung bildnerischer und fotografischer Verfahren der Farb- und Formkontraste, Komposition, Ähnlichkeit und Gleichheit, - Rhythmus, Perspektive, Bildausschnitt, Tiefenschärfe.

Q2, Frau Schopf – Praktische Arbeit „Little People“

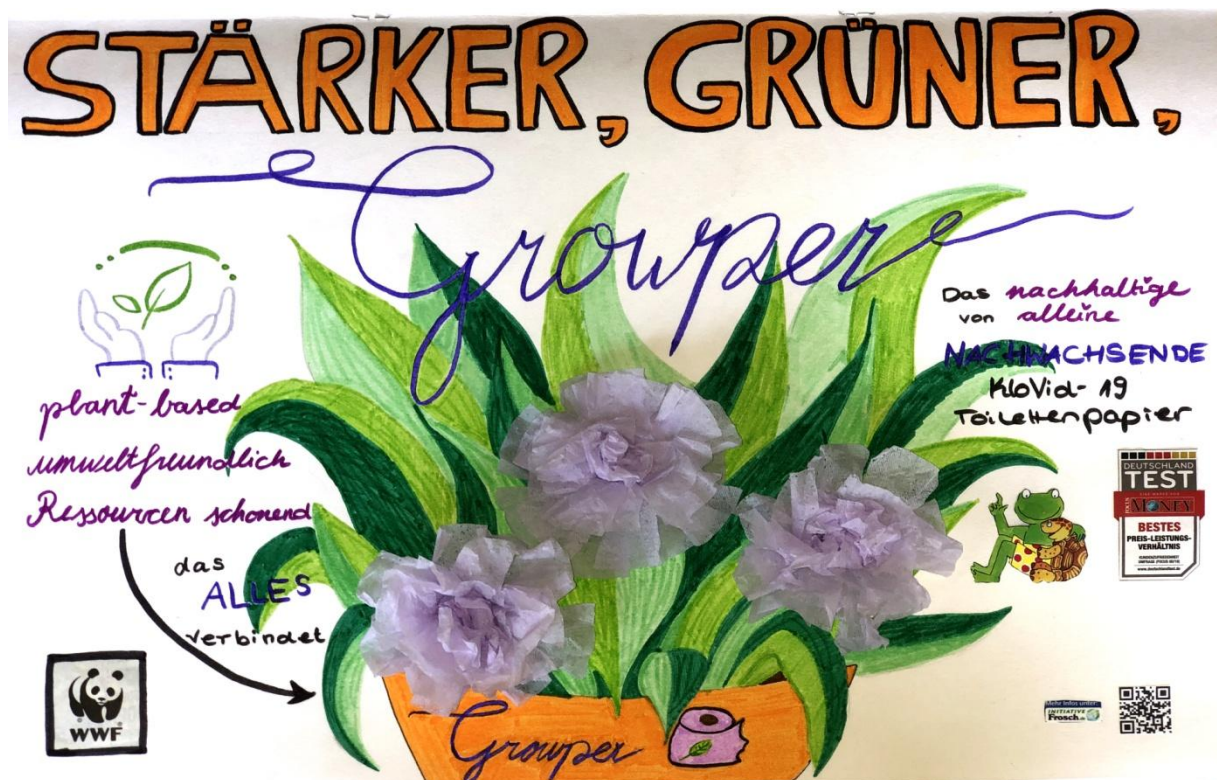


Leonie Drahovsky, Q2

Du erstellst Fotos mit einer oder mehreren Lego- oder Playmobil-Figur(en), die im starken Größenkontrast mit ihrer Umgebung steht / stehen. Überlege zunächst, in welchem Umfeld die Figur in Szene gesetzt werden könnte und suche geeignete Locations zu Hause, auf dem Balkon oder im Garten, auf der Straße – je nachdem, was dir zur Verfügung steht.

Spiele mit der Tiefenunschärfe, der Ebene, dem Licht, nutze das Makro und setze alles an fotografischem Know-How ein, was wir im Unterricht besprochen haben!

Thematik: Medien (Fotografie, Grafikdesign). Nutzung fotografischer und gebrauchsgrafischer Ausdrucksmittel für die eigene gestalterische Darstellung. Miniaturfotografie im Kontext zum unproportional dazu arrangieren Umfeld.



Nadja Steuernagel, Q4

Werbung für DIE Grandiose Neuerfindung: Das nie ausgehende, nachwachsende, sich durch Zellteilung (oder etwas anderes originelles) endlos vermehrende Klopapier für harte (Corona-) Zeiten! Kein Stress und Kampf um die Rollen mehr beim Einkaufen, sondern eine zu Hause erfolgende dauerhafte Produktion!

Arbeite auf DIN A 3 Format, Formatausrichtung überlasse ich dir (hoch oder quer), mit Schrift (Logo, Slogan...), in Farbe (Technik frei). Denke an AIDA und alles, was wir hinsichtlich einer Werbewirksamkeit besprochen und durchgenommen haben.

Thematik: Prozess und Innovation. Nutzung gattungsübergreifender Ausdrucksmittel für die eigene gestalterische Darstellung. Technik frei überlassen.